

Tourismus: Tourismusagentur Ostbelgien will neue Zielgruppen ansprechen – Mountain-Bike-Netz soll erweitert werden

Mehr „Abenteurer“ nach Ostbelgien locken

Für die Tourismusagentur Ostbelgien (TAO) geht eine Ära zu Ende. Aus der 1986 gegründeten Stiftung (damals noch als Verkehrsamt der Ostkantone) wird am 1. Oktober 2019 eine Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht (VoG). Die juristische Form ändert, aber ihrem Auftrag und ihren Zielen bleibt die TAO treu. Eines davon ist es, neue Besuchergruppen nach Ostbelgien zu locken.

• BÜTGENBACH/OSTBELGIEN
VON ARNO COLARIS

Am Mittwochabend legten TAO-Präsident Thorsten Maraite und Direktorin Sandra De Taeye dem Verwaltungsrat den Tätigkeitsbericht 2018 vor. Im Sitzungssaal des Bütgenbacher Gemeindehauses waren die Blicke aber vor allem nach vorne gerichtet, denn ein schnelllebiges Geschäft wie der Tourismus, in dem immer verbissener um Marktanteile gerungen wird, ruht nie.

Anbindung an den Eifelsteig und neuer Fernwanderweg in Planung.

Um die künftigen Herausforderungen noch entschlossener angehen zu können, wird im Herbst die von langer Hand geplante Umwandlung in eine VoG über die Bühne gehen. Dazu Sandra De Taeye: „Im Grunde ändert sich nur die juristische Form, die Mission der TAO wird aber die Gleiche bleiben. Diese Änderung schien uns aber sinnvoll, weil wir nicht mehr wie eine klassische Stiftung funktionieren und eine Stiftung auch keine neuen Mitglieder aufnehmen kann. Das wird künftig möglich sein, und wir denken hier vor allem an die Akteure aus dem Tourismusgewerbe, die wir dann aufnehmen können und die auch mitbestimmen können, welche Schwerpunkte wir setzen sollen.“

Thorsten Maraite verspricht sich von der Umwandlung, „dass wir noch schneller maßgeschneiderte Produkte für



In den nördlichen DG-Gemeinden will die Tourismusagentur Ostbelgien ein Mountain-Bike-Streckennetz erstellen.

Foto: Thomas Bichler/ostbelgien.eu

unsere Gäste umsetzen können und so ein neuer Elan entsteht“. Mit der Vennbahn und ihren Nebenstrecken, dem Wanderwegenetz und dem dazugehörigen Wanderknotenpunktsystem, das vor der Fertigstellung steht, der Neubeschilderung der Velotour, die in den Händen der Provinz Lüt-

tich liegt und dem Mountainbike-Netz verfüge man in Ostbelgien über eine gute Basisinfrastruktur. Jetzt komme es darauf an, Spitzenprodukte zu entwickeln, um neue Gäste in die Region zu locken.

Eines dieser Speerspitzenprojekte ist die Anbindung des ostbelgischen Wanderwege-

netzes an den beliebten Eifelsteig. „Wenn die Basisinfrastruktur der Wanderknoten steht, wollen wir darauf einen Fernwanderweg konzipieren, der im Norden der DG auf Höhe von Petergensfeld an den Eifelsteig andockt und quer durch Ostbelgien bis Ouren führt“, erklärt Sandra De

Taeye. „Allerdings soll er dort nicht in einer Sackgasse enden, sondern an andere Wanderwegenetze anschließen. Er könnte zum Beispiel zum Eifelsteig zurückführen oder eine Verbindung zum Escapardenne bzw. Eislek Trail herstellen, einem Wanderweg, der über 106 Kilometer von Kautenbach im Ösling über Clerf und Houffalize bis nach La Roche führt.“

sammenarbeit mit der Lokalen Aktionsgruppe „Zwischen Weser und Göhl“. „Wir stehen in Verhandlungen mit der Forstverwaltung, um Waldgebiete nutzen zu können. Wir hoffen, drei zusammenhängende Schleifen hinzubekommen, die korrekt ausgeschildert sind, und an das sehr gut ausgebaute MTB-Wegennetz in Niederländisch-Limburg bei Vaals und an die Aachener Mountain-Bike-Tour im Aachener Wald anknüpfen sollen“, so die TAO-Direktorin.

In den drei zentralen Geschäftsbereichen Wandern, Radwandern und Mountain-Bike werde man dann gut aufgestellt sein, ist sich Sandra De Taeye sicher. Und um zum Beispiel die Wanderwege noch attraktiver zu gestalten, werden diese im Rahmen von Leader Nord durch die Schaffung von sogenannten „Oasen“ bzw. Ruhestätten noch besser in Szene gesetzt. Außerdem wurde ein Konzept für die Errichtung von Panoramatafeln entwickelt, die sehenswerte Aussichtspunkte betonen sollen.

Spitzenprodukte entwickeln, um neue Gäste nach Ostbelgien zu locken.

Erfreulich sind aus Sicht der TAO die Erkenntnisse der auf Ostbelgien bezogenen Ergebnisse einer digitalen Marktanalyse des Heidelberger Sinus-Instituts. „Im Rahmen dieser Studie haben wir Näheres erfahren über die Gäste, die in unsere Region kommen. Dabei hat sich herausgestellt, dass darunter viele Gäste sind, die ihre Informationen über unsere Internetseite beziehen und die wir in die sogenannte Kategorie der „Explorer“ einstufen, weil es sich um eine Gruppe handelt, die eher auf der Suche nach abenteuerlichen Angeboten sind. Das hat uns überrascht, weil unser eigentliches Stammpublikum die klassischen Kurzurlauber und die Naturliebhaber sind.“ Es komme jetzt darauf an, diesen überwiegend jungen Gästen Angebote zu machen, auf die sie anspringen, damit sie immer wieder gerne nach Ostbelgien zurückkehren.



Wenn die Basisinfrastruktur der Wanderknoten in Ostbelgien steht, soll ein Fernwanderweg konzipiert werden, der im Norden der DG auf Höhe von Petergensfeld an den Eifelsteig andockt und quer durch Ostbelgien bis Ouren führt.

Foto: ostbelgien.eu

Ein Mountain-Bike-Netz im Norden der DG ist in der Mache.

Ein Schwerpunktthema der kommenden Jahre wird außerdem der Ausbau des Mountain-Bike-Streckennetzes sein. „In der Eifel und der Malmedyer Wallonie haben wir ja schon seit 20 Jahren ein gut ausgebautes, 450 Kilometer langes MTB-Streckennetz. Jetzt möchten wir, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Tourismusangebietern, auch im Norden der DG ein solches Streckennetz konzipieren.“

Die Planungsarbeit läuft über ein Leader-Projekt und in Zu-

Konzert: „The Daring Man“ gastiert am 1. Juni in St.Vith

Triangel eröffnet Biergarten-Saison

• ST.VITH

Unter dem Motto „Best of Beer“ öffnet am 1. Juni ab 16 Uhr der Biergarten vor dem St.Vithener Triangel zum insgesamt fünften Mal seine Pforten. Mit 120 Sitzplätzen und mehr als 30 verschiedenen Bieren – von denen deren zehn vom Fass angeboten werden – zählt er zu den größten seiner Art in Ostbelgien, heißt es seitens der Triangel-Verwaltung.

Neben regionalen Bieren stehen wie schon in der Vergangenheit auch in diesem Jahr zahlreiche Biere auf der Getränkekarte, die bei international renommierten Wettbewerben ausgezeichnet wurden. Alkoholhaltige und -freie Biercocktails sowie Eisspezialitäten und kleine Snacks runden das umfangreiche Getränke- und Speisenangebot ab, für das erstmals der neue Trot-



Die Brüsseler Indie-Rock-Formation „The Daring Man“ Foto: privat

tinette-Leiter Gordon Tonn verantwortlich zeichnet. Musikalisch eröffnet wird der Biergarten am Samstagabend ab 22.45 Uhr mit einem Konzert der Brüsseler Indie Rock Formation „The Daring Man“. Bei freiem Eintritt präsentiert das Duo Cédric Heyraud und Grégoire Auclerc-Galland - im Übrigen Preisträger des Ça Balance 2018-Wettbewerbs für

Nachwuchsbands - Auszüge aus seiner aktuellen EP und die neueste Singleauskopplung Save Me From The Cold. Die melancholische Musik schwankt zwischen Verletzlichkeit und Kraft. Inspiration finden die beiden Künstler in der angelsächsischen Musik von Bands wie Tindersticks, Nick Drake oder Elysian Fields. Der Eintritt ist frei. (red)



„Echoes of the East“: Konzert mit dem sbbe im Triangel

„Echoes of the East“, Echos aus dem Osten, lautet der Titel eines Konzertabends, den das Symphonische Blasorchester der Eifel (sbbe) und der Universitätschor Maastricht gemeinsam präsentieren: am Samstag,

25. Mai, im Triangel St.Vith. Im April hat es einen gemeinsamen Probetag im Haus Harna in Walhorn gegeben (Foto), bei dem alle Mitwirkenden sich auf menschlicher, aber auch auf musikalischer Ebene schon mal

besser kennengelernt haben. Karten gibt es zum Preis von 8 bzw. 6 Euro unter Tel. 080/440320 oder E-Mail info@triangel.com sowie an der Abendkasse.

Foto: Helmut Thönissen